



Relaxed Vision®.

Die nächste Generation des Sehens.

Die vollständige Augenglasbestimmung Teil 7

Die binokulare Augenprüfung

EINBLICK

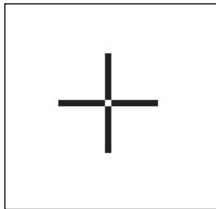
Unter Binokularsehen (binokular = beid-
äugig) versteht man alle sensorischen und
motorischen

Aspekte des gemeinsamen Sehens von rechtem und linkem Auge.

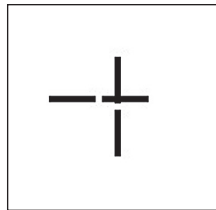
Wenn jedes Auge einzeln vermessen wurde, wird im Anschluss die Binokularprüfung durchgeführt. Da wir ja unsere Augen gemeinsam und nicht einzeln benutzen, ist es absolut wichtig, das Zusammenspiel beider Augen zu prüfen. Mit dem modernsten Augenmessgerät, dem „Polatest E II“ der Fa. Carl Zeiss, misst der

geholfen werden. Dabei wird jedem Auge ein anderes Bild aber zur gleichen Zeit angeboten, um zu sehen, ob die jeweiligen Bilder am richtigen Ort wahrgenommen werden.

Beispiel:
Beim Kreuztest sieht das eine Auge nur den senkrechten Teil, das andere den waagerechten Teil.



Der Kreuztest, wenn beide Augen im Gleichgewicht sind

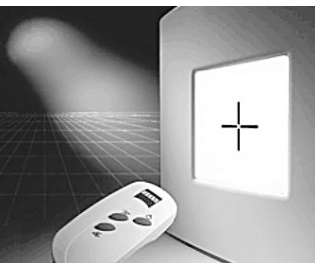


Diese Abweichung zeigt z. B. eine Abweichung in der Höhe in Kombination mit einer Seitenabweichung

Eine der wichtigsten Messungen in der Binokularprüfung ist die Prüfung auf Refraktionsgleichgewicht.

Bei der Brillenglasbestimmung am einzelnen Auge kann es durch Fehlinterpretationen zu leichten Stärkendifferenzen zwischen dem rechten und dem linken Auge kommen, so dass bei gleichzeitiger Benutzung der Augen ein Auge in einer anderen Entfernung deutlicher sieht als das andere. Was wiederum zu erheblichen Störungen führt, insbesondere bei Gleitsichtbrillen. Bei der Prüfung auf Refraktionsgleichgewicht werden die Augen also zueinander synchronisiert.

Damit alle beschriebenen und noch folgenden Teile der Augenglasbestimmung sorgfältig und ohne Zeitnot durchgeführt werden können, arbeitet Klaus Junkert schon seit 1999 ausschließlich mit Termin, **denn schnell mal eben ist selten gut.**



Zeiss Polatest E II

Augenoptikermeister Klaus Junkert nach der monokularen Refraktion (einäugige Augenglasbestimmung) das Zusammenspiel des Augenpaares.

Dabei wird erst einmal festgestellt, ob mit beiden Augen gleichzeitig gesehen werden kann oder ob der Seheindruck von einem Auge zum andern alterniert.

Wenn beide Augen gleichzeitig sehen können, wird mit Hilfe von Polarisationsstreifen festgestellt, ob beide Augen mühelos den gleichen Punkt fixieren können.

Sollte dabei ein Problem festgestellt werden, kann mit Hilfe der „Mess- und Korrektionsmethode nach Haase“ (MKH)

Bei der „MKH“ verlässt man sich dabei aber nicht auf einen Test allein, sondern es werden mindestens 6 verschiedene Testanordnungen benutzt.

Dabei wird auch das räumliche Sehen (die 3D-Fähigkeit) überprüft. Ob man eine Winkelfehlsichtigkeit korrigiert, ist allerdings von der Anamnese abhängig (siehe die vollständige Augenglasbestimmung Teil 1)

Winkelfehlsichtigkeit ist der augenoptische Fachaussdruck, wenn dieser Fehler mittels der MKH gemessen wurde.

**Eine besinnliche
Weihnachtszeit
wünscht Ihnen**



Unser Wissen • Ihr Sehen

Kleine Geldstraße 10
45657 Recklinghausen
Phon: 02361 – 482722

www.junkert-optometrie.de

Öffnungszeiten:
montags Ruhetag,
di.-fr. 9.00 bis 13 Uhr
und 14.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

**Wir machen Betriebsferien
vom 24. 12. 10 bis 3. 1. 11.**